

Bunte Figuren für Sulzer Schaufenster

Grundschüler fertigten 13 „Nanas“ an

„Nanas“ – bunt bemalte Frauenfiguren mit betont üppigen und runden Formen – sollen in den kommenden Wochen Sulzer Schaufenster zieren.

Sulz. Schüler der beiden vierten Klassen der Grundschule Sulz haben im Rahmen eines Kunstprojektes so genannte „Nanas“ angefertigt. 13 dieser imposanten Gestalten werden in den kommenden Tagen in die Schaufenster verschiedener Geschäfte in Sulz umziehen und dort einige Wochen lang als Leihgabe die Betrachter amüsieren. Inspiration hatten sich die Schüler mit ihren Klassenlehrerinnen Heike Wössner und Sarah Schmid von den Plastiken der Künstlerin und Bildhauerin Niki de Saint Phalle geholt.

Heidrun Kläger-Haug unterstützte die Aktion als Pädagogische Assistentin. Im Februar begann das Projekt mit Nanas in Form kleiner Tonfiguren, die als Muster für die bis zu einem Meter hohen und

recht ausladenden Kunstwerke dienten. Insgesamt 48 Kinder werkten voller Begeisterung mit Hasendraht, später mit Pappmaschee und nun zur Vollendung mit Farbe. Immer vier Schüler bildeten eine Gruppe, die ihre eigene Nana baute. Die Skulptur zwecks festem Stand auf einem Holzsockel zu befestigen stellte dabei das schwierigste Unterfangen dar.

Da es an der Grundschule keinen Raum für Kunst gibt, spielten sich die meisten Arbeiten unter freiem Himmel auf dem Pausenhof ab. Die Nanas sind mit reinbunten Farben aus Acryl wie bei den bekannten Vorbildern Niki de Saint Phalles bemalt worden. Beim Schullandheimausflug hatten die Klassen das Glück, in Schwäbisch Hall eine Ausstellung mit Nanas der bereits im Jahr 2002 verstorbenen Künstlerin zu sehen. Mit Feuereifer und viel Farbe kann nun vor den Sommerferien, bevor die Schüler an weiterführende Schulen und damit die Klassen auseinandergehen, das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. maz



Kraut kochen stinkt nicht. Erst wenn es total zercocht wird, riecht es streng. Dessen sind sich Martina Meuth und Bernd Neuner-Duttenhofer sicher. Bild: maz

Kohl und leichte Küche

Regionale Lieblingsgerichte in neuer Sendereihe

An drei Tagen wurden diese Woche drei Sendungen bei den Fernsehköchen Martina Meuth und Bernd „Moritz“ Neuner-Duttenhofer in deren Hopfauer Fernsehküche abgedreht. „Ganz schön bunt, die Familie Kohl“ hieß es für die WDR-Servicezeit Essen & Trinken, die am 23. September auch Weißkohl- und Wirsingzubereitungen zeigt.

MARGITA MANZ

Hopfau. Zugegeben: Jetzt, mitten im Hochsommer kann man sich das mit dem Kohl essen noch nicht so recht vorstellen, aber der nächste Herbst kommt bestimmt. Und dann lassen Speisen aus Kohl wie Schinkenfleckerl aus Spitzkohl, Wirsingröllchen mit Olivensaucen, Chinesischer Weißkohl mit kross gebratenem Schweinebauch oder Rotkraut mit gefüllten Hühnerkeulen nicht nur wie jetzt in Hopfau dem neunköpfigen Fernsehteam der Firma „Imhoff Realisation“ im Auftrag des WDR das Wasser im Munde zusammenlaufen.

Die Fernsehköche Martina Meuth und Bernd Neuner-Duttenhofer beginnen ihre Hommage an ein bei empfindlichen Menschen ganz zu Unrecht in Misskredit geratenes Gemüse. „Kohl steht nicht gerade im Geruch besonders feiner Küche“ – „Im Gegenteil, da wird gerne die Nase gerümpft, weil

Kohlgeruch im Hause sprichwörtlich für Armut steht ...“ Die Hopfauer Fernsehköche sind sich aber einig, dass gegen den schlechten Ruf des Kohls etwas getan werden muss und präsentieren Köstliches aus den verschiedensten Kohlsorten.

Doch auch „Leichte Küche für den Sommer“ hatten Meuth und Neuner-Duttenhofer diese Woche auf dem Küchenzettel. Allerdings wird diese Sendung nicht mehr diesen Sommer laufen. Ein Sende-termin steht noch nicht fest, es wurde aber fürs nächste Jahr produziert. Wenn es draußen schön ist, und kein Mensch gern lange in der Küche steht, dann muss es eben schnell gehen.

Variationen regionaler Köstlichkeiten

Leicht und locker soll es aber trotzdem schmecken. Dazu haben sich die Köche ein Tomatensüppchen, Blätterteigtaschen mit Zucchini, Zitronengras-Steak auf Reismudelsalat und einen heißen Käseteller vorbereitet. „Natürlich hat man auch an heißen Tagen Lust auf was Süßes“, meint Martina Meuth und mixt, püriert und füllt fabelhaftes Himbeereis in schöne Gläser.

Als dritte Sendung wurde in dieser Woche eine Folge zur neuen Serie „Wiederentdeckt & neu angeordnet“ mit Lieblingsgerichten ge-

dreht, dieses Mal mit Lieblingsgerichten aus der Pfalz. Diese soll den Auftakt zu einer ganzen Sendereihe bilden: Lieblingsgerichte, oft verbunden mit Kindheitserinnerungen, haben eigentlich immer mit einer bestimmten Region zu tun, mit dem Ort, mit dem diese Gerichte verknüpft sind. Mit dieser Sendung wollen die Hopfauer in die Kochtöpfe schauen und die dort vorgefundenen regionalen Köstlichkeiten mit Variationen in die heutige Zeit übernehmen: Pfiffiger, fixer, leichter – eben genau wie Küche heute sein soll.

Traditionsgerichte wie Pfälzer Saumagen kennt (spätestens seit Helmut Kohl) die ganze Welt. Der Saumagen bildet aber nur die Hülle für ein sehr leckeres Gericht. Meuth und Neuner-Duttenhofer stellen das mal mit anderer Hülle vor. Rezepte und genaue Anleitungen zu Lewerknepp, (Leberknödel), Bohnenstampes und saure Grumbeere gibt es da, dann zum Dessert noch einen Kirscheplotzer – das lässt auf eine interessante Sendung hoffen ...

Info: Zurzeit sind die Hopfauer Fernsehköche jede Woche samstags um 17.20 Uhr im WDR-Fernsehen zu sehen. Dort werden momentan frühere Folgen der „Servicezeit Essen & Trinken“ wiederholt. Für die „Lieblingsgerichte“ gibt es noch keine genauen Sendeetermine, die Sendung am Freitag, 23. September, über den Kohl wird aber schon mal einen guten Vorgeschmack liefern.



Farbiger, bunter und vernüchter kann ein Kunstprojekt gar nicht angegangen werden. Mit großem Spaß und viel Ausdauer stellen die Sulzer Grundschüler ihre „Nanas“ dieser Tage fertig. Bild: maz

Laster nach Lyon

Dreher liefert Anlage für Renault

Zwei Lastwagen mit Überbreite haben am Sonntag die Renfrizhauser Firma Dreher Richtung Frankreich verlassen.

Renfrizhausen. Anfang des Jahres hatte Renault Trucks SAS bei der Renfrizhauser Automatic-Systeme Dreher GmbH eine neue Stapelanlage für eine vorhandene Platinenschnittanlage bestellt. Die technische veraltete Stapelanlage sollte durch eine neue computergesteuerte ersetzt werden. Bei umfangreichen Projektbesprechungen in Lyon und Renfrizhausen nahm man bei Dreher die hohen und komplexen Erwartungen des Kunden auf. Für die Projektleiter Armin Link und Seref Varli bedeutete dies einige Besuche mit den Konstruktionsleitern Peter Leopold und Lothar Schoch in Lyon.

Eine strikte Einhaltung der detaillierten Planung war nötig, um den strengen Terminplan erfüllen zu können. Von der Anlage hängt immerhin die Herstellung der Renault- und Volvo-Lastwagen ab. An der Anlage werden Blechteile für deren Fahrerkabinen hergestellt.

Wie geplant verließ dann der erste Transport am Freitag mit den Schaltschränken, dem Bedienpult und Zubehörteilen an Bord die Dreher GmbH. Am Sonntag folgten mit einer Sonder-Fahrgenehmigung zwei weitere Lastwagen in Überbreite mit der eigentlichen Stapelanlage. Die beiden mehr als vier Meter breiten Laster wurden bis an die französische Grenze von der Polizei begleitet, dann übernahmen die französischen Behörden. Sogar etwas früher als geplant wurden am Dienstag beim Kunden die Laster entladen.

Nun wird in den kommenden Wochen die Anlage montiert und in Betrieb genommen. Bis Ende der Betriebsferien bei Renault Mitte August muss die Anlage betriebsbereit übergeben werden. Zuvor erfolgt eine intensive Schulung der Bediener und des Instandhaltungspersonals.

Nach der tadellosen Abwicklung des aktuellen Projekts planen die Franzosen bei Renault nun, bis in zwei oder drei Jahren auch noch eine neue Bandanlage bei den Renfrizhauser Automationsexperten zu bestellen, so heißt es.



Zwei Laster mit Überbreite machten sich am Wochenende von Renfrizhausen aus auf den Weg nach Lyon zu Renault, wohin eine Platinenstapelanlage made by Dreher geliefert werden musste. Privatbild

DAS SPRACHROHR

Leserzuschriften geben die Ansicht des Einsenders wieder. Es werden Beiträge veröffentlicht, die den presserechtlichen Bestimmungen entsprechen. Unabhängig von der Länge behält sich die Redaktion das Recht auf Kürzungen vor, die durch (...) gekennzeichnet sind.

E-Mail: redaktion@neckar-chronik.de

Zur am Freitag bevorstehenden Informationsfahrt von Verwaltungsgewerkschaften und Kommunalpolitikern zur Bosch-Teststrecke bei Boxberg hat ein Leser einige Anmerkungen.

Neue Erkenntnisse

Befürworter, Gegner und neutral eingestellte des Daimler-Vorhabens in Sulz besichtigen das Prüfzentrum Boxberg der Firma Bosch. Da jeder Autohersteller und großer Zulieferer eine derartige Anlage betreibt, bietet diese gemeinsame Fahrt für hoffentlich alle Teilnehmer neue Erkenntnisse.

Das schön anzusehende Erscheinungsbild von innen mit Rasen, Bäumen und Strüchern sollte nicht den Blick auf die anderen Aspekte verdecken. Wo bleibt die landwirtschaftliche Nutzung nicht asphaltierter Flächen? Gewaltige Erdbewegungen (von außen sichtbar). Wo sind die Kristallisationspunkte von Zulieferern (die auch Bosch hat)? Interessant sind sicher auch die Fragen an die kommunalen Gesprächspartner nach den neu geschaffenen Arbeitsplätzen und den seit der Fertigstellung zusätzlich eingenommenen Steuern.

Wenn die erhoffte Grunderwerbsteuer, deren Höhe Herr Hieber laut einem Zeitungsbericht „nicht in der Zeitung lesen möchte“ als Pro-Argument herhalten muss, so ist sicher auch ihm bekannt, dass 1. die Grunderwerbsteuer einmalig anfällt und 2. eine Ländersteuer ist (Grün-Rot verplant sie für höhere Bildungsausgaben). Zudem bleiben bei Gemeinden, die zu den „Sockelgarantie-Gemeinden“ (sie erhalten Schlüsselzuweisungen) gehören, z.B. von einem überdurchschnittlichen Gewerbesteuerplus nach 5 Jahren nur noch ca. 10 Prozent beim Stadtkämmerer übrig.

Herbert Schmid
Birkhaldenstr. 16, Bergfelden

Dienstags keine Sturmschäden

Sulz. Keine größeren Schäden hat offenbar die Unwetterfront vom Dienstagabend in Sulz und Umgebung angerichtet. Nachdem erst vor drei Wochen eine Sturmböe das Dach des Sulzer Edeka-Supermarktes in den Neckarwiesen teilweise abgedeckt hatte, musste Stadtbrandmeister Eugen Heizmann diesen Mittwoch lediglich von einem Baum berichten, der nach dem Sturm in die Bundesstraße zwischen Fischingen und Neckarhausen hinein hing, den die Fischer Feuerwehr aber gegen 3.45 Uhr beseitigt hatte.

NOTIZBLOCK

Grillfest der Hexen

Holzhausen. Die Baurawaldhexen treffen sich am kommenden Samstag, 16. Juli, um 16 Uhr am Feuerwehrhaus zum Grillfest.

Heute Arbeitsdienst

Sulz. Bei der Feuerwehr ist am heutigen Donnerstag um 19 Uhr ein Arbeitsdienst im Feuerwehrhaus Kastell anberaumt.

AH-Kombi trainiert

Holzhausen. Die Fußballspieler der AH-Kombi Bergfelden/Holzhausen trainieren am heutigen Donnerstag um 20 Uhr in Holzhausen. Anschließend ist Einkehr im Holzhauser Sportheim.

ANV beim Neckarfest

Sulz. Die Mitglieder des Angel- und Naturschutzvereins treffen sich am Sonntag um 10.30 Uhr zum Frischschoppen beim Neckarfest. Die Fischerhütte bleibt an diesem Tag geschlossen.

Heute keine Gymnastik

Bergfelden. Die Gymnastik für Ältere des Sportvereins Bergfeldern fällt am heutigen Donnerstag aus.